

„Die Hoffnung kommt aus den Städten!“

Auftaktveranstaltung zur Bündnisgründung „Solidarity City Heidelberg“ am

Dienstag, 12. November, 19.00 Uhr

Karlstorbahnhof, Am Karlstor 1, im Gumbelraum

mit

Janika Kuge, Solidarity City Freiburg

Liebe Bündnispartner*innen und die, die es (vielleicht) werden wollen,

in ganz unterschiedlichen Zusammenhängen denken Menschen in Heidelberg darüber nach, wie gesellschaftliches Teilhaberecht für alle Menschen in unserer Stadt verwirklicht werden können.

Für die einen ist dabei das Thema Armut und die daraus folgende Ausgrenzung zentral. Andere beschäftigt vor allem die Lebenswirklichkeit von Migrant*innen, die auf Grund ihrer Herkunft und ihres Aufenthaltsstatus in vielerlei Hinsicht von gesellschaftlicher Teilhabe ausgeschlossen sind.

Gemeinsam ist uns die Erkenntnis, dass wir als Stadtgesellschaft durchaus die Möglichkeit haben, eine Grundlage dafür zu schaffen, dass das Grundrecht auf soziale, gesellschaftliche und politische Teilhabe für **alle** Einwohner*innen Heidelbergs in gleicher Weise durchgesetzt wird.

In vielen Städten in Deutschland, Europa und der ganzen Welt ist der Prozess, eine Solidarity City zu werden, schon in vollem Gang.

Auch in Heidelberg liegt dieses Thema seit Längerem in der Luft. Jetzt soll es ganz konkret werden.

Eine kleine Gruppe Engagierter hat dazu ein Manifest verfasst, das als Grundlage für ein solches Heidelberger Bündnis dienen könnte. Ihr findet es hier im Anhang. Bei einer gemeinsamen Auftaktveranstaltung soll dieses gemeinsam diskutiert, verabschiedet und dann veröffentlicht werden.

Hierzu laden wir hiermit herzlich ein.

Den Abend werden wir mit einem Vortrag von Janika Kuge beginnen.

Janika Kuge ist Aktivistin im Netzwerk Solidarity City Freiburg, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachbereich Geographie der Universität Freiburg und ausgewiesene Expertin im Bereich Migration und Stadtgeographie. „Kommt die Hoffnung aus den Städten?“ ist der Titel einer ihrer Veröffentlichungen, der uns richtungsweisend scheint.

Wir freuen uns auf einen spannenden Abend, weiterführende Diskussionen und konkrete Schritte bei der Verwirklichung von „Solidarity City“ in Heidelberg!

Für die AG Solidarity City:

Ulrike Duchrow, Heidi Flassak, Thimo Heckel, Mia Lindemann, Elisabeth Pielhoff, Eva Thien, Sigrid Zweygart-Pérez